Nr. 58 Dezember 1990

An einen Haushalt
P.b.b.

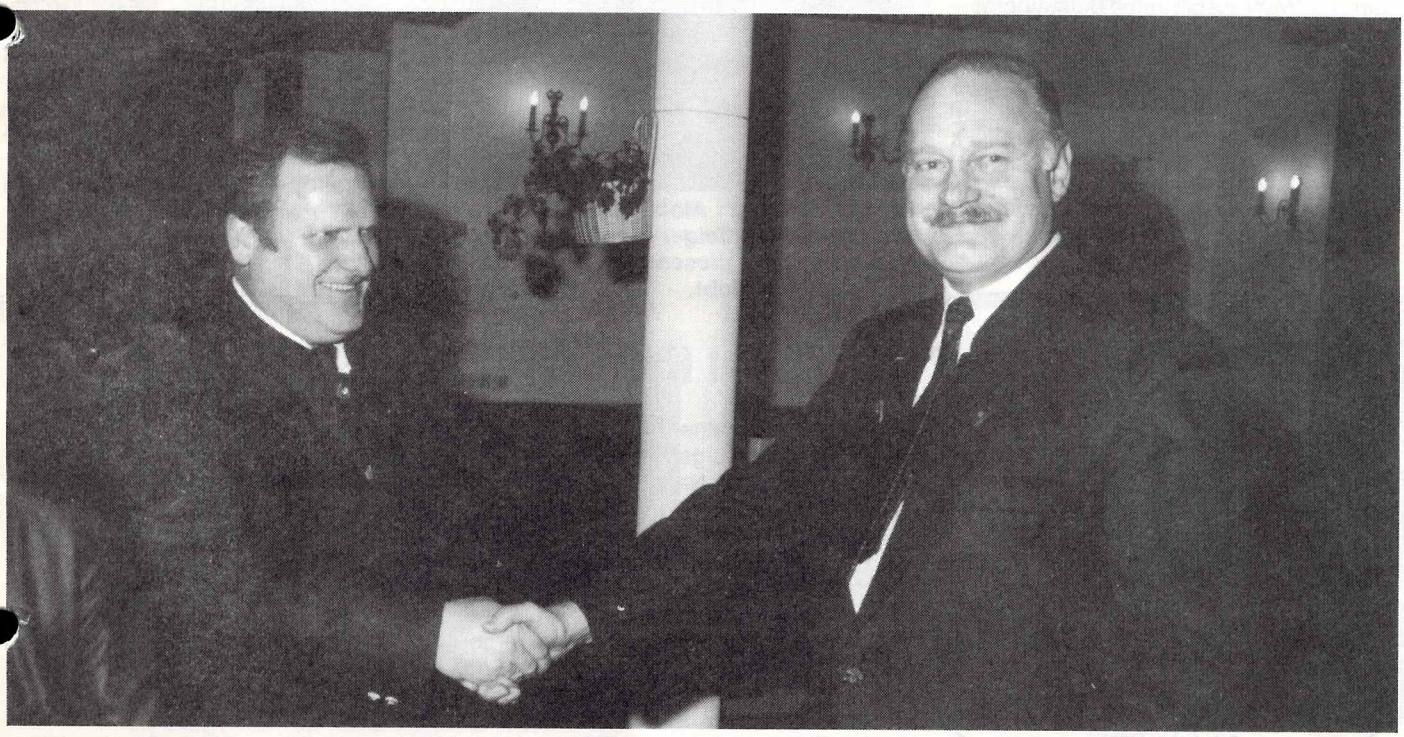
Erscheinungsort: 5751 Maishofen
Verlagspostamt: 5751 Maishofen

Maishofner POST

INFORMATION DER ÖVP Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280.
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

Bürgermeisterwechsel in Maishofen



Der Land- und Gastwirt Alois Neumayer nimmt die Glückwünsche seines Amtsvorgängers, Nationalrat Hans Rieder, entgegen.

Foto: Faistauer

Bürgermeister Alois Neumayer und Gemeindeparteiobmann Nationalrat Hans Rieder wünschen im Namen der ÖVP-Gemeindefraktion gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr 1991.
Diesen Wünschen schließen sich die Obmänner der bündnischen Ortsgruppen an: Rosa Eder (Österreichische Frauenbewegung), Matthias Brandstätter (Seniorenbund), Alois Neumayr (Bauernbund), Wilfried Winner (Wirtschaftsbund), Adi Schintlmeister (ÖAAB).

Bürgermeisterwechsel

Nach seiner Bestellung als Nationalrat im österreichischen Parlament legte der bisherige Bürgermeister und jetzige Nationalrat Hans Rieder mit 15. November sein Amt als Bürgermeister der Gemeinde Maishofen zurück.
In einer öffentlichen, festlichen Gemeindevertretungssitzung am 16. 11. wurde dann der neue Bürgermeister, der Land- und Gastwirt Alois Neumayer von Schloß Kammer, einstimmig mit den Stimmen beider in der Gemeinde arbeitenden Fraktionen gewählt. Die Angelobung nahm stellvertretend für den Herrn Bezirkshauptmann Herr Oberregierungsrat Mag. Dicklberger vor.
Mit dem Ausscheiden Hans Rieders aus der Gemeindevertretung war aber auch die Wahl eines neuen Gemeinderates von der ÖVP notwendig geworden. Diese Wahl fiel in der Fraktion einstimmig auf den Stefflbauer Alois Neumayr.
Ebenfalls überlegt werden mußte die Bestellung eines neuen Gemeindevertreters für die ÖVP. Nach dem Verzicht des Wirtschaftsbundes auf dieses Mandat fiel dann die Wahl auf die junge Schneidermeisterin aus Unterreit, Frl. Silvia Hasenauer. Damit befindet sich jetzt auf seiten der ÖVP-Fraktion eine zweite Frau in der Gemeindevertretung. Zusammen mit den beiden Damen in der SPÖ-Fraktion (Fr. Gertrude Kreitner und Fr. Erika Bichler) arbeiten daher in der Gemeindevertretung der Gemeinde Maishofen 4 Damen.

Stellvertretend für den Bezirkshauptmann nahm Herr Oberregierungsrat Mag. Dicklberger die Vereidigung des neugewählten Bürgermeisters von Maishofen, Herrn Alois Neumayer, vor. Foto: Faistauer

Der Stefflbauer Alois Neumayr (li.) wurde als Nachfolger für Bgm. Alois Neumayer von diesem als neuer Gemeinderat angelobt. Foto: Faistauer

Bürgermeister-sprechstunde

Der neugewählte Bürgermeister von Maishofen, der Kammererbauer Alois Neumayer, behält die bisherige Gepflogenheit seines Amtsvorgängers NR Hans Rieder bei. Die offizielle Sprechstunde des Bürgermeisters wird wie bisher **jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr** stattfinden.
Sollte diese Sprechstunde einmal entfallen müssen, so wird dies rechtzeitig an der Gemeindetür per Anschlag bekanntgegeben werden.

Beim Fuß beginnt's...
SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN
Tel. 06542/8274

KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER

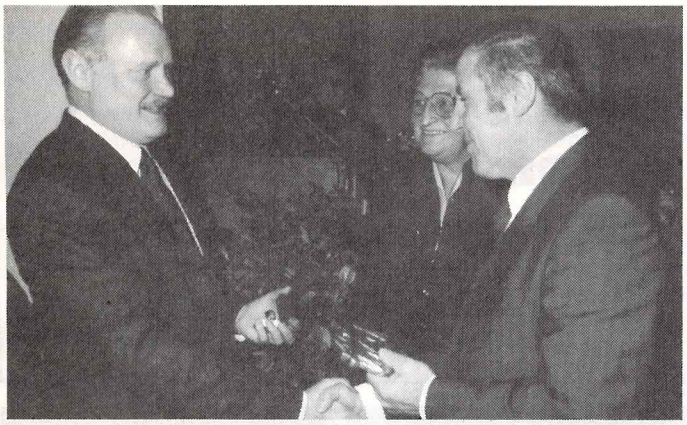
Ing. Werner
DICK
Ihr Elektrohaus
– Komfort
mit
Strom

Nationalrat Hans Rieder feierte „Fünfziger"

Eine Woche vor seiner Amtsniederlegung als Maishofner Bürgermeister feierte der „frischgebackene" Nationalrat am 9. 11. 1990 seinen fünfzigsten Geburtstag. In einer Feier, zu der im Namen der Gemeinde die Frau Vizebürgermeisterin Rosa Eder und der SPÖ-Gemeinderat Herbert Fersterer eingeladen hatten, wurden die großen Verdienste Hans Rieders immer wieder in den Festansprachen hervorgehoben. In erster Linie wurden hier die großen Projekte erwähnt, die unter seiner Amtsführung durchgeführt und verwirklicht worden waren. Alle seine Verdienste aufzuführen würde den Rahmen dieses Berichtes bei weitem sprengen.
Im Anschluß an die Laudatio von Frau Vizebürgermeister Rosa Eder wurde der Jubilar mit dem goldenen Ehrenring der Gemeinde Maishofen ausgezeichnet.
NR a. D. Albert Steidl, Hans Rieders Vorgänger als Pinzgauer Abgeordneter im Nationalrat, LAbg. Georg Griessner und der Pinzgauer Bezirkshauptmann Dr. Josef Kuscher hoben in ihren Festansprachen sein engagiertes Wirken für Maishofen und darüber hinaus für seine zukunftsorientierte Gemeindepolitik hervor. Stellvertretend für die Maishofner Vereine gratulierte der Obmann der Trachtenmusikkapelle Maishofen, Hauptschuldirektor Gotthard Hörl. In der abschließenden Gratulationstour, der sich die im Saal versammelten Maishofner und Maishofnerinnen anschlossen, wurde immer wieder hörbar, daß man auf Hans Rieder wegen seiner Nominierung als Nationalrat besonders stolz sei.
In die zahlreichen Glückwünsche dieses Abends war natürlich immer wieder auch die Familie des Geburtstagskindes eingeschlossen, besonders für seine Frau Christl fanden sich viele Wünsche zur vollständigen Genesung von ihrem schweren Autounfall im November des vorigen Jahres.
Zum Abschluß dankte Hans Rieder für die vielen guten Wünsche und Geschenke und versprach, auch in seinem neuen Wirkungskreis in Wien nicht nur für „seine" Maishofner, sondern für alle Pinzgauer da zu sein.

A&O MARKT SPRITZENDORFER
MAISHOFEN und KIRCHHAM
Nah&Frisch

Nützen Sie Ihre preiswerte Einkaufsmöglichkeit im Ort.
Wir bieten täglich frisches Obst, Wurstspezialitäten der Fa. Rass, Stefanitsch, Reiter u.a. – Reformwaren der Häuser Lösch, Carlisan, Biodiät und Synpharma. – Kaffeespezialitäten von Wedl, Jacobs, Meinl sowie das umfangreiche A&O-Tiefpreisprogramm.



Vizebürgermeisterin Rosa Eder und Gemeinderat Herbert Fersterer überreichen im Namen der Gemeindevertretung an den scheidenden Bürgermeister und jungen Nationalrat Hans Rieder den goldenen Ehrenring für seine Verdienste um die Gemeinde. Foto: Faistauer

Die ÖVP-Gemeindefraktion und die Obmänner der OVP-Bünde überreichen dem Jubilar seinen geschnitzten Namenspatron, den hl. Johannes den Täufer. Geschnitzt hat diese Figur der Pallbauernsohn Hans Gruber. Foto: Faistauer

Der Vorgänger von Hans Rieder als Pinzgauer Abgeordneter im Nationalrat, NR a. D. Albert Steidl aus Leogang, fand in seiner Ansprache besonders nette Worte für das Geburtstagskind. Foto: Faistauer

Pfarrer Mag. Heribert Jäger und der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Klaus Burmann stellen sich als Gratulanten ein. Foto: Faistauer

Ein besonders originelles Geschenk überreichte der Obmann der Maishofner Eisschützen, Herbert Ebster. Foto: Faistauer

Vom Kirchenchor Maishofen wurde NR Hans Rieder mit einem lustigen Ständchen überrascht. Foto: Faistauer

Für die Maishofner Landjugend überreichten Marianne Dick und Sepp Schwaiger ein selbsterzeugtes Geschenk. Foto: Faistauer

Stellvertretend für die Vereinsobmänner überbrachte der Obmann der Trachtenmusikkapelle Maishofen Direktor Gotthard Hörl die Geburtstagsglückwünsche. Foto: Faistauer

Zum Abschluß übernahm der Jubilar aus der Hand von Kapellmeister Toni Höller den Dirigentenstab. Foto: Faistauer

Die neuesten Peugeot-Modelle

von
AUTOMOBILE **HERZOG**
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85

1540

30 Jahre
Brüder Hammerschmidt OHG
Bagger- und Transportunternehmen
A-5751 MAISHOFEN, LAHNTAL 121
TELEFON 0 65 42 / 82 69

HOLZBAU

DIPL.-ING.
SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER
5751 MAISHOFEN
TEL. 0 65 42/82 38

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
für Ihren
Fotobedarf
foto faistauer
PHOTOGRAPHEN MEISTERBETRIEB
Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf
Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.

IHR TISCHLER
MACHT'S PERSÖNLICH
GEORG STREITBERGER
5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 65 42/24 74
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

Wir sind billiger, weil wir müssen.
Wir vergessen nie, daß Sie der Kunde sind. Sie entscheiden, wo Sie kaufen. Damit Sie unser Kunde werden, müssen wir besser sein als andere Supermärkte. Aber das allein ist zuwenig. Damit Sie unser Kunde bleiben, wollen wir auch billiger sein. Was heißt wollen? Wir müssen! Denn die Wahl haben Sie.
ADEG aktiv MARKT
MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 88 59

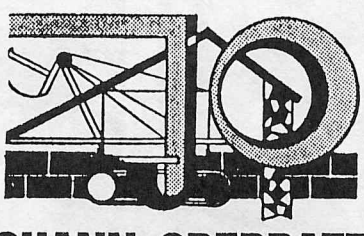
Gasthof Pension Pichler

A-5751 Maishofen
Kirchham (bei Zell am See)
Telefon 0 65 42 / 82 50
Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten, Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H. MAISHOFEN Tel. 0 65 42 / 83 95
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden
Gasthof Badhaus
CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA
Zell am See an der Nordeinfahrt



JOHANN OBERRATER BAUUNTERNEHMUNG
Gesellschaft m. b. H.
5751 MAISHOFEN
Telefon (0 65 42) 83 71
BAUSTOFF-HANDEL RAUPEN- UND BAGGER-VERLEIH

Arbeitsausschüsse in der Gemeinde:

Aufgrund der Neubesetzung des Bürgermeisteramtes war auch eine teilweise Änderung in den jeweiligen Ausschüssen notwendig. Diese Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeinderat:
1. Gemeinderat: Eder Rosa
2. Gemeinderat: Fersterer Herbert
3. Gemeinderat: Rainer Otto
4. Gemeinderat: Neumayr Alois St.
5. Gemeinderat: Weiß Simon

Ausschüsse:

1. ÜBERPRÜFUNG
Obmann Weiß Simon
Stv. Ing. Schintlmeister Adolf
Neumayr Albin
Bachmann Hannes
Dipl.-Ing. Höck Sepp
Gassner Erwin
Ersatz: Kreitner, Bichler

2. BAUWESEN
Obmann Dipl.-Ing. Höck Sepp
Stv. Gassner Erwin
Vorreiter Alois
Neumayr Alois St.
Ing. Schnitzhofer Matthias
Fersterer Herbert
Ersatz: Bichler, Weiß

3. SPORT, BILDUNG, KULTUR (Schulen, Kindergarten)
Obmann Vorreiter Alois
Stv. Bichler Erika
Eder Rosa
Dipl.-Ing. Höck Sepp
Bachmann Hannes
Gassner Erwin
Ersatz: Weiß, Fersterer

4. UMWELTSCHUTZ, KANAL
Obmann Rainer Otto
Stv. Bichler Erika
Vorreiter Alois
Neumayr Alois St.
Neumayr Albin
Hasenauer Sylvia
Kreitner Gertrude
Ersatz: Fersterer, Weiß

5. FINANZEN, PERSONAL
Obmann Neumayer Alois K.
Stv. Fersterer Herbert
Eder Rosa
Winner Wilfried
Ing. Schnitzhofer Matthias
Rainer Otto
Bichler Erika
Ersatz: Kreitner, Gassner

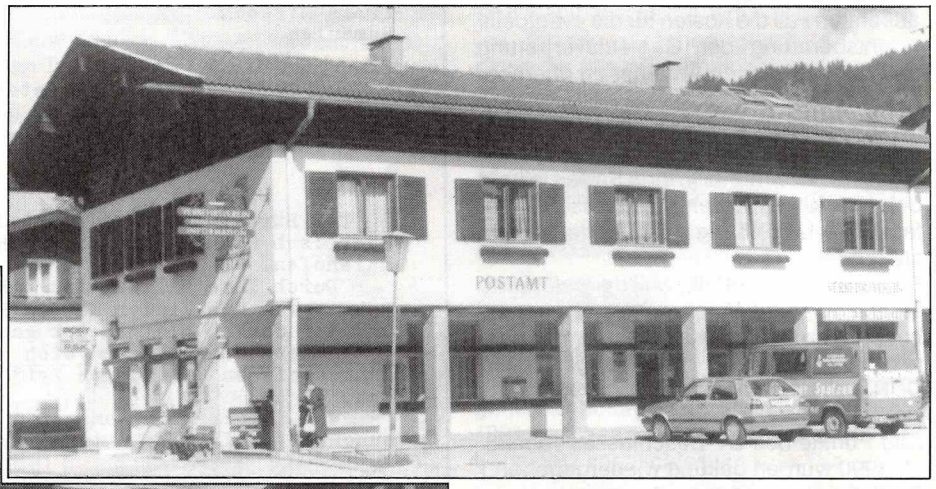
6. FREMDENVERKEHR
Obmann Bachmann Hannes
Stv. Weiß Simon
Winner Wilfried
Hasenauer Sylvia
Ing. Schintlmeister Adolf
Bichler Erika
Ersatz: Gassner, Kreitner

7. RAUMORDNUNG, VERKEHR (Dorfgestaltung, Straßen)
Obmann Neumayer Alois K.
Stv. Weiß Simon
Ing. Schintlmeister Adolf
Neumayr Alois St.
Winner Wilfried
Neumayr Albin
Fersterer Herbert
Ersatz: Gassner, Kreitner

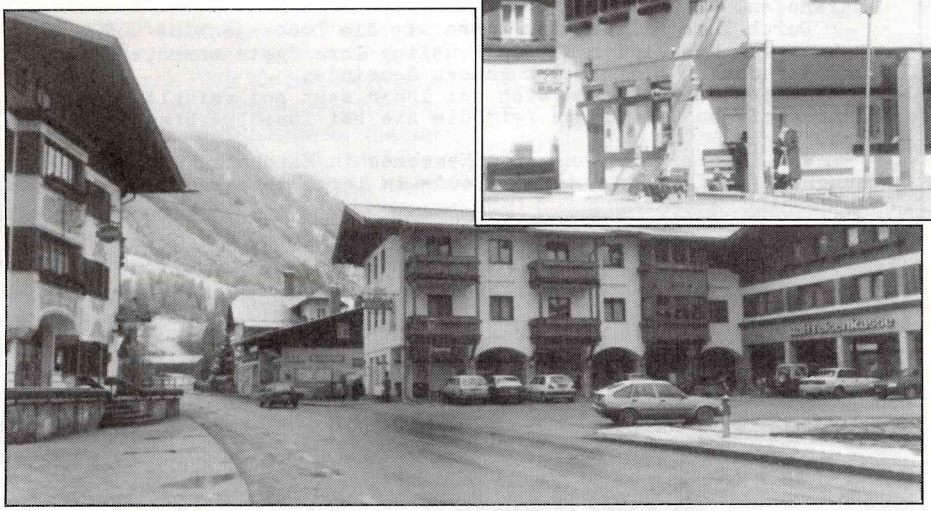
8. SOZIAL- UND WOHNUNGSWESEN (Altersheim, Fürsorge)
Obmann Kreitner Gertrude
Stv. Eder Rosa
Hasenauer Sylvia
Ing. Schnitzhofer Matthias
Rainer Otto
Fersterer Herbert
Ersatz: Gassner, Bichler

Aufstockung des Postgebäudes

Zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum wurde in der Gemeindevertretung der Beschluß gefaßt, das Postgebäude in Maishofen aufzustocken.
Ursprünglich waren 5 Wohneinheiten vorgesehen, durch die Übersiedlung der Bücherei in das ehemalige Stiegerschlößl, ab Sommer 1991, konnten noch zwei zusätzliche Wohnungen errichtet werden.
Die gesamte Wohnnutzfläche beträgt 337,42 m², die Gesamtkosten betragen ca. 6,5 Millionen Schilling, welche durch Wohnbauförderung, Förderung aus Althaussanierung, langfristige Darlehen sowie Eigenmittel aufgebracht werden.
Im Juli wurden die Baumaßnahmen mit dem Abtrag des alten Dachstuhls begonnen, Ende August war das Objekt, nachdem ein Stockwerk aufgemauert und eine zusätzliche Betondecke eingezogen wurde, wieder unter Dach. Die Arbeiten sind mittlerweile fertiggestellt und die Wohnungen können Mitte Dezember an die Mieter übergeben werden.
Zusätzlich zur Errichtung der neuen Wohnungen wurden im Zuge des Umbaues auch erhebliche Energiesparinvestitionen (Erneuerung der gesamten Heizungsanlage sowie Vollwärmeschutz der Fassade) getätigt, weiters wurden auch die bestehenden Wohnungen durch zusätzliche Balkone aufgewertet.
Die Proportionen und die Fassadengestaltung des umgebauten Objektes sind durchaus ansprechend und tragen zu einer Verschönerung unseres Ortsbildes bei.
Zur Entschärfung des Parkplatzproblems im Ortszentrum wird der Platz vor Post und Raika als Kurzparkzone ausgewiesen, für Dauerparker ist an eine Lösung mit Garagen bzw. überdachten Abstellplätzen gedacht, was jedoch auf das Frühjahr 1991 zurückgestellt wurde.



Postgebäude vor dem Umbau im Jahre 1990. Foto: Vorreiter



Das gleiche Gebäude — es befindet sich im Besitz der Gemeinde — nach dem erfolgten Umbau im Sommer und Herbst 1990. Foto: Vorreiter

Restmülldeponie in Maishofen? — Nein!

Gemeindevertretung erhebt die Anträge der Bürgerinitiative zum Gemeindevertretungsbeschluß.

Was sich nach dem Ergebnis der Bürgermeisterkonferenz vom 16. 11. 1990, wo die Pinzgauer Bürgermeisterkonferenz einstimmig — nur die damals nach dem Rücktritt von NR Rieder das Amt des Bürgermeisters bekleidende Frau Vizebürgermeister Rosa Eder stimmte dagegen — den Beschluß faßte, daß Maishofen-Haidwald zum Restmülldeponiestandort Nummer 1 gereiht werde, bereits abzeichnete, wurde nun von der Gemeindevertretung in die Tat umgesetzt.
In ihrer Sitzung vom 28. 11. 1990 erhob die Gemeindevertretung die Anträge der Bürgerinitiative und der Frau Vizebürgermeister Rosa Eder zu ihrem eigenen Beschluß:
1. Die Forderungen von Frau Vizebürgermeister Rosa Eder anläßlich der Bürgermeisterkonferenz am 16. 1. 1990 wurden in den Rang eines Gemeindevertretungsbeschlusses erhoben. Diese lauten stark verkürzt:
a) Wegen des berechtigten Anrainerschutzes darf Maishofen-Haid keinesfalls als erster Standort realisiert werden.
b) Es wird verlangt, daß weitere lückenlose Standortsuchen durchgeführt werden, allein schon wegen des beschränkten Nutzungszeitraumes einer Deponie.
2. Die Gemeinde Maishofen verlangt das Recht, von der Gemeinde Maishofen benannte unabhängige Gutachter für geologische, bodenmechanische, hydrologische, meteorologische und humanmedizinische Untersuchungen einsetzen zu dürfen. Die Kosten dafür übernimmt die Betreiberfirma.
3. Die Gemeinde erklärt sich bereit, im äußersten Fall die Kosten für die eventuelle Rechtsberatung der Gemeidevertretung und der betroffenen Anrainer zu übernehmen.
4. Die Gemeindevertretung erklärt ausdrücklich, von Anfang an alle restlichen Möglichkeiten, die ihr in ihrer Parteistellung beim Verfahren zustehen, auszuschöpfen, falls eine Umreihung der Standorte nicht stattfindet.
5. Dieser Punkt entfällt, weil der geforderte Termin für eine Vorsprache bei Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler und dem ressortzuständigen Regierungsmitglied Dr. Raus inzwischen am 3. 12. 1990 bereits stattfand.
(Die Punkte des GV-Beschlusses vom 28. 11. 1990 wurden gekürzt wiedergegeben.)
Das Ergebnis dieser Aussprache von Gemeindevertretung und Bürgerinitiative (insgesamt 52 Personen aus Maishofen kamen zu dieser Aussprache) Landeshauptmann Dr. Katschthaler und Landesrat Dr. Raus sieht wie folgt aus:
— Bei der Deponiesuche gibt es keine Festlegung mehr auf Maishofen.
— Die vier in Frage kommenden Standorte für die Pinzgauer Mülldeponie (Hollersbach, Kaprun, Maishofen und Niedernsill) werden gleichrangig und gleichzeitig auf ihre Eignung überprüft.
— In die Untersuchungen sollen neben den räumlichen Voraussetzungen auch die Anrainerverträglichkeit miteinbezogen werden.
Die vom Landeshauptmann teilweise zusammengefaßten und bestätigten Punkte dieser Vorsprache wurden vom Aufsichtsrat der ZEMKA in einer Besprechung, die ebenfalls am 28. 11. im Rathaus Zell am See stattfand und an der auch NR Hans Rieder, Bgm. Alois Neumayer und GV Erika Bichler teilnahmen, in einem Protokoll niedergeschrieben. Dieses Protokoll lag der Landesregierung bei der Besprechung am 3. 12. bereits vor.
Hier heißt es:
— daß die ZEMKA raschest mit allen Grundbesitzern aller im Pinzgau möglichen Standorte wegen der unbedingt notwendigen Untersuchungen und Vermessungen Verhandlungen trifft, um deren Zustimmung zu erwirken.
— daß die ZEMKA an die Gemeindevertretungen der betroffenen möglichen Standortgemeinden den Appell richtet, daß diese die Zustimmung für die erforderlichen Untersuchungen und Vermessungen als Voraussetzung für die Umweltverträglichkeitserklärungen und das Behördenverfahren geben.
— daß nach Vorliegen der Untersuchungsergebnisse für alle 4 bezeichneten Standorte eine neuerliche Verhandlungsrunde mit Vertretern der betroffenen Gemeinden einberufen wird, bei welcher dann abgeklärt werden kann, welcher Standort in welcher Reihenfolge realisiert werden kann.
Es ist zwar sicher so, daß durch die massiven Maßnahmen von Bürgerinitiative, die bereits 1.400 Unterschriften gegen eine Mülldeponie im Haidwald gesammelt hat, und der Gemeindevertretung von Maishofen, gewisse Erfolge erzielt werden konnten. Dies zeigen auch die oben angeführten Punkte. Trotzdem ist es unbedingt angebracht, daß sowohl Gemeinde als auch die Bürgerinitiative ihr weiteres Vorgehen sehr genau überlegen und die bisher gezeigte Zusammenarbeit auch weiterhin bestmöglich aufrechterhalten.

Rumänienhilfe

Im Spätherbst dieses Jahres erreichten einige Fahrzeuge aus dem Pinzgau, organisiert von Frau Eva Gratzer, die rumänische Stadt Reen. Das ist die Stadt, aus der 40 Kinder im März/April des heurigen Jahres einen Erholungsaufenthalt bei Maishofner Familien verbrachten. Als Chauffeur war auch Herr Reinhart Grundner aus Maishofen dabei. Es wurde Frau Gratzer der folgende Brief des Bürgermeisters von Reen an die Gemeinde Maishofen und ihre Bewohner überreicht:

Das am häufigsten benutzte Transportmittel ist in diesem Teil Rumäniens immer noch der von Tieren gezogene Karren. Foto: E. Gratzer

Rathaus
Sächsisch Reen
Kreis Miresch
Rumänien

An den Bürgermeister, an das
Bürgermeisteramt und an die lieben Bürger
in Maishofen.

Der Bürgermeister, der Stadtrat, die Bevölkerung der Stadt Sächsisch Reen dankt für die Hilfsbereitschaft der Gemeinde Maishofen.
Durch Ihre Hilfsaktion haben wir die Druckmaschine und Pakete für die Kinder die im Frühling Ihre Gäste waren, erhalten und der danken hiermit der ganzen Gemeinde.
Unsere Kinder haben sich bei Ihnen sehr gut gefühlt und denken oft an die schöne Zeit die sie bei Ihnen verbracht haben.
Wir, Reener wünschen allen Menschen in Maishofen viele Gesundheit, Zufriedenheit und Freude in Ihrem schönen Land.

Herzliche Grüsse,

Bürgermeister
Prof. Ion Tusnea

Vertreter des demokratischen
Forum der Deutschen in S-Reen
Peter Schüller

Der Vater uns sein Sohn, der im Frühjahr in Maishofen war, nehmen ein Hilfspaket in Empfang. Foto: E. Gratzer

Bereits auf der Strecke verteilen die Maishofner, im Bild Frau Eva Gratzer, Lebensmittelpakete an die Bevölkerung.

Foto: E. Gratzer

Maishofen erhält neue Kirche

Nach langjährigen Planungen und anderen Aktivitäten wie die Durchführung eines Architektenwettbewerbes ist nun der Kirchenneubau in eine sehr konkrete Phase getreten. Mit dem Bau begonnen werden soll noch im Jahre 1991. Vorgesehen ist eine etwa zweijährige Bauzeit. Die Planung ist bei der Baubehörde eingereicht, die Bauverhandlung kann gleich Anfang 1991 abgewickelt werden.

Die neue Kirche, die nach den Plänen des Villacher Architekten Gernot Kulterer gebaut wird, soll Platz für 350 Sitzplätze bieten. Vorgesehen ist auch die Schaffung einer eigenen Werktagskapelle, die im Gesamtbauwerk integriert ist. Der mit Holzschindeln gedeckte bisherige Turm bleibt erhalten und wird mit einem kleinen Quergiebel mit der neuen Kirche verbunden sein. Für diesen Neubau ist ein gewölbtes Dach vorgesehen, das eine Kupferabdeckung erhalten soll.

ÖVP-Frauen

Im Rahmen der Salzburger Kulturtage besuchten wir heuer die Oper „Othello", die im Gasthof Laschensky ihren gemütlichen Ausklang fand. Alle waren sich einig, daß man auch im nächsten Jahr dieses Kulturangebot nützen soll. Voraussichtlich wird ein Konzert in unser Programm aufgenommen.

Der Kurs für Pinzgauer-Doggeln (Patschen) wurde unter der Leitung von Frau Resi Hartl durchgeführt und alle, die mitgemacht haben, leiden diesen Winter sicher nicht unter kalten Füßen.

Vorschau auf unser Programm:

Mit unseren **Langlaufnachmittagen** beginnen wir voraussichtlich erst im Februar, da im Rahmen der Ski-WM 1991 in der Versteigerungshalle Maishofen eine Fülle von hervorragenden Veranstaltungen angeboten werden, die wir sicher alle gerne besuchen.

Salzburger Hilfswerk

Es freut uns, daß auch in Maishofen eine Zweigstelle des Salzburger Hilfswerkes gegründet wurde. Immer mehr wird erkannt, daß viele Probleme nur durch soziale Dienste lösbar sind. Angeboten wird **Essen auf Rädern,** soweit Nachfrage besteht **Heim- bzw. Haushilfe,** sowie **Hauskrankenpflege** in Zusammenarbeit mit dem Arzt.

Hilfe für Familien

Für das Hilfswerk ist es ein Anliegen, jenen Menschen zu helfen, die einer Hilfe bedürfen. Dies bedeutet besonders Hilfe für unsere älteren Mitbürger, die ihren Lebensabend in den gewohnten vier Wänden genießen wollen.

Kontaktpersonen sind: Frau Anni Lederer, Tel. 82 29-83, Frau Elfi Schnitzhofer, Frau Trentini, Zell am See, Tel. 68 63. Anrufe bitte Montag bis Freitag von 8—10 Uhr.

Ein **Informationsblatt** über das **Hilfswerk** mit genauen Informationen ergeht an alle Haushalte, oder ist Ihnen bereits in den letzten Tagen schon zugegangen.

Flächenwidmungsplan

Im Frühjahr 1990 wurde von der Gemeindevertretung das „Räumliche Entwicklungskonzept" als Grundlage für die Erstellung eines neuen Flächenwidmungsplanes beschlossen.

Nach 6jähriger Arbeit der Ortsplaner und des Raumordnungsausschusses geht die Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes nun in die Endphase.

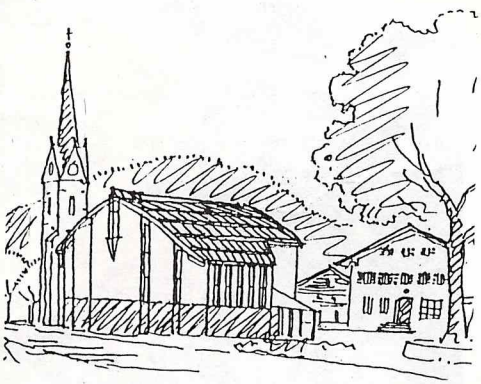
In sehr vielen Sitzungen und Gesprächen hat der Raumordnungsausschuß versucht, den Bedürfnissen der Bevölkerung und den Absichten der Ortsplaner entgegenzukommen, was natürlich nicht immer ohne Härten abgegangen ist, da eben nicht alle Wünsche erfüllbar sind.

In einer der nächsten Sitzungen des Raumordnungsausschusses wird der Vorentwurf des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Er wird dann 6 Wochen öffentlich aushängen und dann der Salzburger Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

Da in der Ortsmitte von Maishofen für den Wohnbau geeignetes und vor allem von der Preisseite her, vertretbares Bauland schon sehr rar geworden ist, wurde im neuen Flächenwidmungsplan ein etwas außerhalb gelegenes, aber gutes neues Wohngebiet vorgesehen. Es sollen dort geförderte Eigentumswohnungen, Reihen- oder Einzelhäuser zur Errichtung gelangen. Dabei soll den künftigen Wohnungswerbern schon in der Planungsphase ein Mitbestimmungsrecht eingeräumt werden, um eine optimale Bebauungslösung, mit dem Landschaftsbild angepaßten Objekten, und doch kostengünstigen Wohnraum zu erhalten.

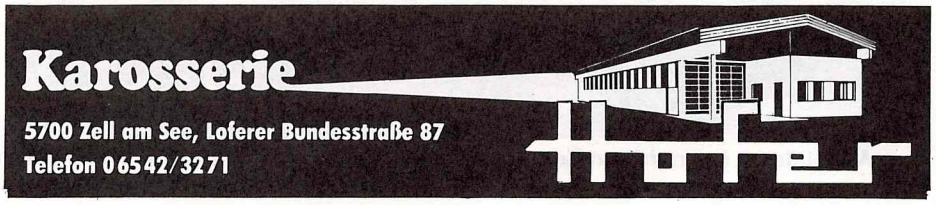
Zudem hat die Gemeinde bereits deponiert, daß sie den Grundpreis mitgestalten möchte, um auch für die finanziell schwächer gestellten Bewerber einen erschwinglichen Kaufpreis zu ermöglichen.

Damit soll eine lange, schwierige, von vielen Einzelgesprächen geprägte Arbeit, einen für alle Mitbürger zufriedenstellenden Abschluß finden.



Kanalbau in Maishofen beinahe abgeschlossen

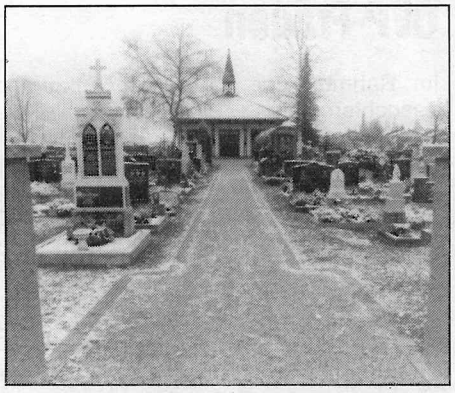
Das Kanalnetz in Maishofen ist nun fast vollständig ausgebaut. Von einzelnen abgelegenen Gehöften abgesehen, wird ab Mitte 1991 das ganze Gemeindegebiet an das Kanalnetz angeschlossen sein. Die letzten Kanalbauvorhaben, die bereits im Gange sind, umfassen die Kanalisation in Oberreith und Lahntal/Bergern. Im Frühjahr ist jedoch auch hier mit einem Ende zu rechnen. Die Kosten für diesen Kanalbau belaufen sich für Oberreith auf 5 Mio. Schilling und für Lahntal/Bergern auf 7 Millionen Schilling.



Politik fürs Leben. ÖVP

Friedhofsanierung steht vor dem Abschluß

Der Friedhof von Maishofen wurde nach Norden hin um etwa 500 m² erweitert. Die Kapelle wurde mit einem neuen Dach gedeckt, die Innenraumgestaltung der Kapelle so angelegt, wie sie den modernen Gesichtspunkten in bezug auf die Aufbahrung der Verstorbenen entspricht.
An der Rückseite der Kapelle wurde eine neue Urnenwand eingerichtet. Der Hauptweg im Friedhof ist mit Natursteinen eingefaßt und mit neuem Kies versehen worden. Die südseitige Friedhofsmauer zum Grundstück von Frau Elfi Faistauer hin wurde ebenfalls völlig neu errichtet und mit Natursteinplatten neu gedeckt.
Die Kosten für die Erweiterung und Neugestaltung des Friedhofs betragen ca. 1,8 Millionen Schilling.

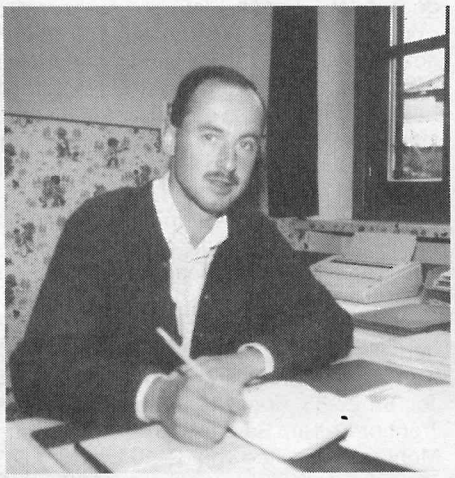


Mit großem Aufwand wurde der Maishofner Ortsfriedhof umgestaltet. Der Hauptweg zur Kapelle erhielt eine Steineinfassung und wurde neu bekiest. Die Friedhofskapelle erhielt eine Deckung und wurde auch im Inneren den neuen Ansprüchen an modernere Bestattungsgrundsätzen angepaßt. Foto: Vorreiter

Hier sehen Sie im Norden des bestehenden Friedhofs die durchgeführte Erweiterung um ca. 500 m². Die Bauarbeiten wurden durch den verfrühten Winterbeginn unterbrochen. Rechts im Bild die neue Urnenwand. Foto: Vorreiter

Umweltprojekte der Hauptschule abgeschlossen

In einem Umweltprojekt nahmen die vierten Klassen der Hauptschule Maishofen am Umweltpreis 1990 teil und belegten unter 90 teilgenommenen Schulen den hervorragenden 6. Platz.
Ihre Hauptarbeit bestand in erster Linie in einer BIO-Müllsammlung, die in 41 Haushalten durchgeführt wurde. In 8 Monaten sammelten die Bewohner der Häuser Nr. 247—252 insgesamt 13 Kubikmeter Bio-Müll im Haushalt. Diese wiederverwertbaren Abfälle wurden in der Nähe zu einer beachtlichen Kompostmiete aufgesetzt. Diese Arbeit der Schüler stand unter der Leitung ihrer Biologielehrerin Elisabeth Langwallner und Alois Vorreiter und wurde so lange durchgeführt, bis die Übernahme dieser wichtigen Umweltmaßnahme nun in einem auf 160 Haushalte in Maishofen ausgedehnten Pilotprojekt weitergeführt werden kann.
In diesem auch in den Gemeinden Saalbach, Zell am See, Saalfelden und Bad Hofgastein organisierten Versuch sollen Erkenntnisse gewonnen werden, die eine getrennte BIO-Müllsammlung im gesamten Pinzgau etwa ab 1992 erlauben. Die ZEMKA investiert gegenwärtig 40 Millionen Schilling in ein zu errichtendes Kompostwerk, im dem nach Vorarlberger Vorbild, der gesamte BIO-Müll aus dem Pinzgau in wertvolle Komposterde verarbeitet und damit wieder dem Kreislauf der Natur zurückgeführt werden soll.
Mit der Organisation dieses Projektes in Maishofen ist der Umweltberater der Gemeide, Herr Mathias Brandstätter, und der Umweltausschuß der Gemeinde befaßt. Beginn dieses Versuches ist der Februar 1991. Vorgezogen wurde jedoch die BIO-Müllsammlung in den oben genannten Häusern, weil diese damit bereits seit März 1990 vertraut sind.



Mathias Brandstätter ist der neue Umweltberater der Gemeinde Maishofen. Er ist im Gemeindeamt, 1. Stock, oder unter der Nummer 82 13-33 zu erreichen. Er steht Ihnen für Umweltfragen gerne zur Verfügung.

Erich Möschl und Gerhard Buchner entleeren hier die letzte Biomülltonne. Nach 8 Monaten hat die Kompostmiete bereits diese beachtliche Größe erhalten. 12 Kubikmeter Biomüll wurden hier kompostiert und werden im Sommer 1991 eine schöne Komposterde ergeben. Foto: Vorreiter

Das Arbeitsteam beim dritten Kompostieren. Noch war der Komposthaufen sehr klein.

Aktion des Elternvereins bringt 13 Langlaufgarnituren

Mit dem Sport soll man bereits in der Jugend beginnen. Nach diesem Motto sollte auch im Schulsport gehandelt werden. Wenn man dann noch so herrliche und immer bestens präparierte Loipen wie in Maishofen hat, dann ist es selbstverständlich, daß bereits in der Volksschule diese Sportart betrieben wird. Meistens scheitert dieser gute Wille dann an der fehlenden Langlaufausrüstung.
Der Elternverein der Volksschule Maishofen mit seinem Obmann Sepp Faistauer hat daher die Initiative ergriffen und eine Aktion gestartet, die ein ganz erfreuliches Resultat gebracht hat.
Man konnte mit einem von den Maishofner Wirtschaftstreibenden gestifteten Geldbetrag 13 Chemical-Langlaufgarnituren ankaufen und der Volksschule Maishofen für die Ausübung dieses schönen Sports überreichen.
Die offizielle Übergabe der neuen Langlaufausrüstungen erfolgte bei der Generalversammlung des Elternvereins am 30. 11. 1990 im Hotel Pichler, Kirchham. In Empfang genommen haben diese Sportgeräte für die Volksschule Maishofen Direktor Fred Pichler und Volksschullehrer und Langlauftrainer Harald Nicka.
An dieser Stelle bedankt sich der Elternverein nochmals bei den folgenden Maishofner Firmen für ihre finanzielle Unterstützung:
Raika, Betonwerk Rieder, Molkereigenossenschaft, Autohaus Kirchner, Musikhaus Lenz, Gasthof Post, Familie Faistauer, Hotel-Restaurant Reichkendler, Tischlerei Georg Streitberger, Portalbau Adolf Faistauer, Zimmerei Josef Höck, Autoklinik Thomas Fritsch, Gasthof Unterwirt, Familie Hasenauer, Kaufhaus Josef Dick, Landmaschinen Sepp Holleis, Hotel-Gasthof Pichler, Christoph Lenz, Gasthof Schloß Kammer, Familie Neumayer, Restaurant Kammerlander, Postsparkasse.

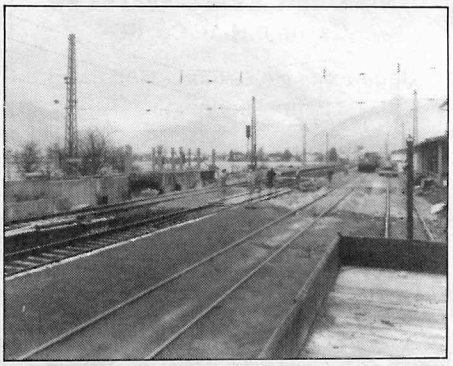
Schüler der Volksschule zeigen sich stolz mit ihrer neuen Langlaufausrüstung. Von links: Direktor Fred Pichler, die designierte EV-Obfrau Gitti Niederseer, der scheidende Obmann Sepp Faistauer, Fr. Evelin Dorfner (EV-Ausschuß), LL-Trainer Harald Nicka, Poldi Aberger und Marianne Hochstaffl (EV-Ausschuß). Foto: Faistauer

Gemeinde will Jung-Gründe in Kirchham für Wohnungen nützen

Die Gemeinde Maishofen mit ihrem Bürgermeister Alois Neumayer bemüht sich derzeit, die in ihrem Ortsteil Kirchham (am Weg nach Neunbrunnen) liegenden, sogenannten Jung-Gründe der GSWB zum Kauf zu vermitteln. Auf den 8.000 Quadratmetern großen Gründen könnten ca. 20 Wohneinheiten in Form von Reihenhäusern geschaffen werden.

Maishofen ist der „Ski-WM-"Bahnhof

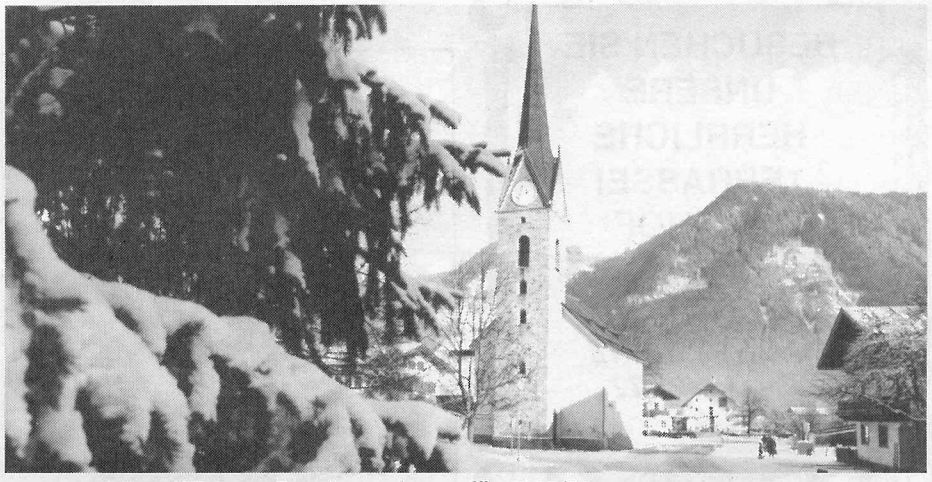
Es wird zwar am Maishofner Bahnhof noch fleißig gearbeitet, bis zum Beginn der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm am 21. 1. 1991 wird der Maishofner Bahnhof aber nicht mehr wieder zu erkennen sein. Während das Bahnhofsgebäude selbst schon im vergangenen Jahr renoviert wurde, sind die anderen Neueinrichtungen gerade in Bau. So wird der WM-Besucher die Geleise mit einer neuen Unterführung erreichen und verlassen können. Diese Unterführung ist fast fertiggestellt. Anschließend sollen noch Bahnsteigüberdachungen errichtet werden.



Maishofen ist der offizielle WM-Bahnhof. Die ÖBB adaptierten ihn mit Millionenbeträgen. Die Zuseher der WM-Bewerbe werden hier mit Sonderzügen ankommen und mit Bundesbussen zum Nulltarif in den WM-Ort Saalbach-Hinterglemm gebracht. Foto: Vorreiter

Sommernächtigungen stark gestiegen

Mehr als 110.500 Nächtigungen verzeichnete Maishofen in den Sommermonaten von Mai bis Oktober 1990.
Im Jahre 1989 waren es etwa 88.600. Damit stieg die Zahl der Gästenächtigungen um ein Viertel.
Eine Zunahme der Nächtigungen ist auch im heurigen Winter zu erwarten. Voraussetzung ist natürlich der sehnsüchtig erwartete Schnee. Der Optimismus ist deshalb gerechtfertigt, weil in der Zeit von 21. Jänner bis 3. Februar 1991 in der Nachbargemeinde Saalbach-Hinterglemm die alpinen Skiweltmeisterschaften stattfinden. Die 2.300 Gästebetten, die in den Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Privatquartieren zur Verfügung stehen, sollten in dem Zeitraum der WM und darüber hinaus ausgebucht sein.



Einen solchen Winter wünschen wir uns für 1990/91.

Franz Schipflinger
Metall-, Kunst- und Glockengießerei
Lahntal 224, A-5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON Wir machen das Beste draus

Betonwerk Rieder Gesellschaft m.b.H.

A-5751 Maishofen Tel. 06542/8377-0

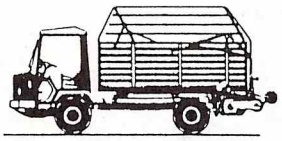
Zur Durchführung sämtlicher Schlosserarbeiten empfiehlt sich

Adolf Faistauer

Bau- und Kunstschlosserei
5751 Maishofen
Tel. 06542/ 8344

25 Jahre

Ulrich Stöckl
SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



5751
MAISHOFEN
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR
Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich
„Gasthaus Schloß Kammer"
Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02
Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

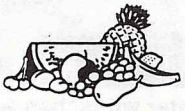
Hagleitner
Betriebshygiene KG
Durchdachte Komplettsysteme für alle Hygienebereiche
5700 Zell am See
Postfach 22
Tel.: 0 65 42 / 28 96
Fax: 0 65 42 / 44 22

Qualität hat einen Namen.
Lasersatz
J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

5751 Maishofen
Telefon (0 65 42) 82 28
Filiale Hinterglemm, Tel. (0 65 41) 406
Filiale Saalbach, Tel. (0 65 41) 318
Bäckerei - Konditorei
Unterberger
Brot seit 1895
Wendeln - feine Backwaren
und Vollkornbrot,
Vertrieb für den Pinzgau

BESUCHEN SIE UNSERE HERRLICHE TERRASSE!
GASTHOF
Alpenhof
FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

Herzlich willkommen im FrischeSPARadies
SPAR markt
DICK



Alles Gute
zum
*SPAR*preis.

Gemeindebücherei
Maishofen
Postgebäude, 1. Stock
Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h

Das „Tor zur alpinen Ski-WM“ in Saalbach-Hinterglemm

Neben den Nachteilen den ein der WM benachbarter Ort zu tragen hat, muß die Durchführung der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm auch sehr positiv gesehen werden. Man sollte aus einem WM-Spektakel in einem benachbarten Ort auch einigen Nutzen für den Fremdenverkehr ziehen können.
Einen wichtigen Beitrag leistet Maishofen auf alle Fälle: Es werden auf ca. 30 Hektar Fläche vier Großparkplätze eingerichtet, von denen der Buspendelverkehr zu den Wettkampfstätten ausgeht und die Besucher zu den Wettkämpfen bringt.
Folgende Parkplätze wurden eingerichtet: Parkplatz Nord — Wiese des Bichlbauern in Kirchham. Parkplatz Süd — in Atzing beim Gasthof Viktoria. Parkplätze Zentrum — Rinderzuchtverband und Stiegerbauer nahe der Hauptschule.

Politik fürs Leben
ÖVP

Neue Kulturstätte im historischen Stiegerschlößl

Wie schon in einer früheren Ausgabe berichtet hat die Gemeinde das erste Obergeschoß im historischen und unter Bundesdenkmalschutz stehenden Stiegerschlößl gekauft. Geplant ist die Schaffung einer Kulturstätte, in der die Gemeindebücherei, eine Galerie und Möglichkeiten zur Abhaltung von kleineren Konzerten und Lesungen, Film- oder Diavorträgen, Fortbildungsveranstaltungen usw. installiert werden sollen.
Damit leistet die Gemeinde Maishofen nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Revitalisierung wertvoller historischer Bausubstanz, sondern erhält auch ideale Räumlichkeiten für eine vorbildhafte Kulturstätte.
Mit der Planung befaßt ist der Kulturausschuß der Gemeinde mit seinem Obmann Alois Vorreiter und der Kulturkreis Maishofen, dem die Gemeinde diese Räumlichkeiten vermieten wird.
In die Planungen miteingebunden wurde aber auch als Fachmann der Maishofner Ortsplaner und in Zell am See ansässige Architekt Dipl.-Ing. Andreas Schmid.
Nach Aussagen des für die Gesamtplanung am Stiegerschlößl verantwortlichen Planungsbüros Hans Söls, soll das Erdgeschoß durch einen kleinen Gastronomie-Betrieb in Form eines kleinen Café-Restaurants genützt werden. Die Obergeschosse oberhalb der Galeriebücherei der Gemeinde werden für 3 Wohnungen adaptiert.
Als Fertigstellungstermin wurde der Sommer 1991 ins Auge gefaßt.

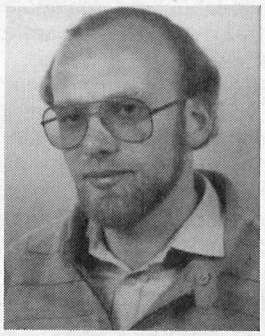
Diese markanten Hinweisschilder zur Ski-WM stehen in Maishofen. Foto: Vorreiter

LAGERHAUS
MAISHOFEN
FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

LAGERHAUS
MAISHOFEN
BAU-HAUS — GARTEN MARKT
leistungsstark
qualitätsbewußt
LAGERHAUS
NAH — FÜR ALLE DA

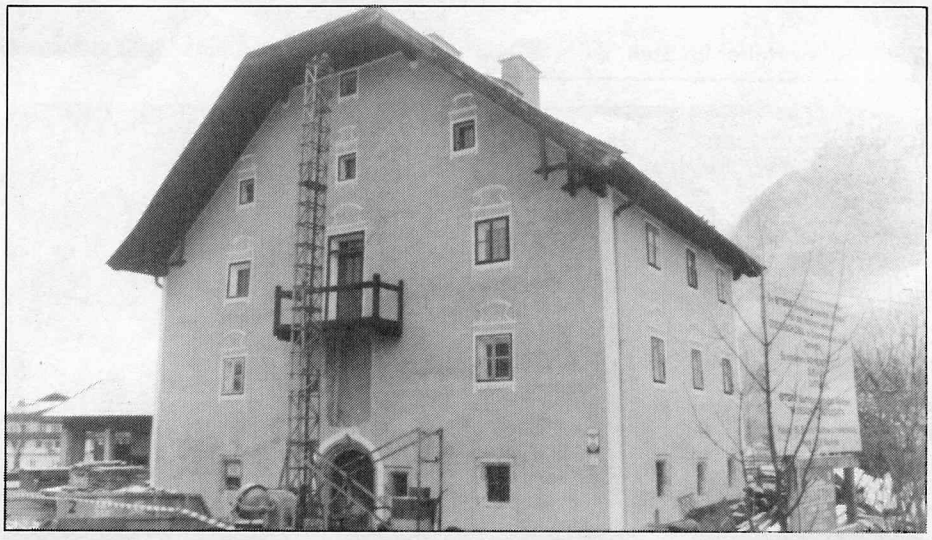
Informieren Sie sich über unsere laufenden Aktionen!

Maishofner Kulturkreis unter neuer Führung



Dr. Bernhard Fürthauer ist der neue Leiter und Nachfolger von Josef Lenz im Kulturkreis Maishofen.

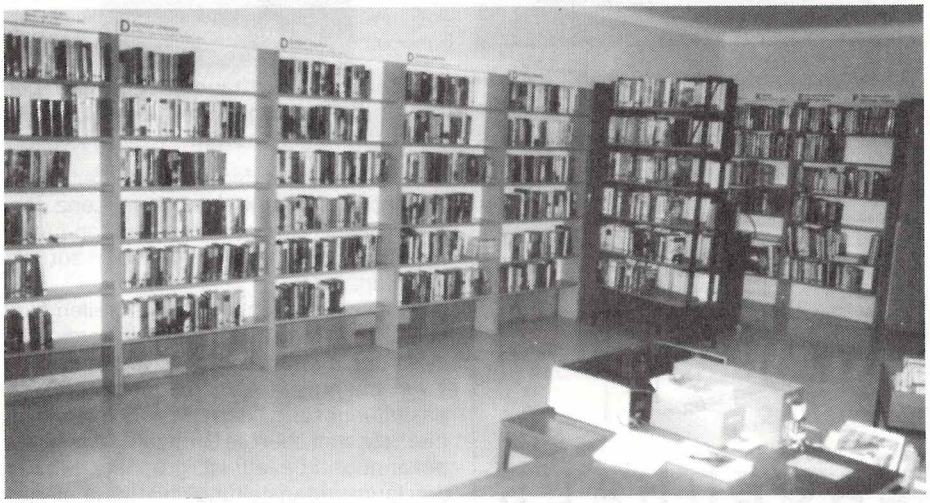
Im November ist der bisherige Leiter des Maishofner Kulturkreises, Josef Lenz, jahrelang auch Obmann der Trachtenmusikkapelle, von dieser Aufgabe zurückgetreten.
Josef Lenz hat sich um die kulturellen Aktivitäten in Maishofen große Verdienste erworben. Er war es, der vor 15 Jahren eine inzwischen nicht mehr wegdenkbare Veranstaltungsserie, den „Maishofner Sommer“, die weit über die Grenzen Maishofens bekannt und beliebt ist, gründete. Mit der Jubiläumsveranstaltung im Sommer des heurigen Jahres „15 Jahre Maishofner Sommer“ wollte er diese sehr zeitaufwendige Arbeit in jüngere Hände legen. Als sein Nachfolger im Kulturkreis kristallisierte sich nach einigen Gesprächen der **Maishofner Arzt Dr. Bernhard Fürthauer** heraus. Er hat seit seiner medizinischen Tätigkeit in unsere Gemeinde dem Kulturkreis angehört und die schon sehr bekannt gewordene „Galerie im Arzthaus“ gegründet. Die Redaktion der Maishofner Post bedankt sich beim scheidenden Leiter des Kulturkreises, vielleicht darf man sagen, im Namen der Maishofner Bevölkerung, für seine jahrelange Arbeit und für die vielen netten Stücke, die wir miterleben konnten. Dem designierten Leiter des Kulturkreises aber wünscht die Redaktion alles Gute und viel Erfolg zu dieser wichtigen kulturellen Aufgabe.



In diesem unter Denkmalschutz stehenden Stiegerschlößl erhält die Gemeindebücherei ihre neue Heimstätte. Auch die Schaffung einer mehrseitig benutzbaren Kulturstätte ist gewährleistet. Foto: Vorreiter

Gemeindebücherei nun im Gemeindeamt

Wie schon oft bekanntgegeben wurde, ist die Gemeindebücherei Maishofen **in das Erdgeschoß des Gemeindeamtes** (ehem. Kindergartenraum) übersiedelt.
Grund dafür war, daß durch die im Sommer 1991 verwirklichbare Unterbringung im Stiegerschlößl der bisherige Standort der Bücherei im ersten Stock des Postgebäudes für 2 Kleinwohnungen genutzt wurde. Die zwischenzeitliche Unterbringung im Gemeindeamt ist daher nur als nicht ganz einjähriges Provisorium anzusehen.
Die **Öffnungszeiten** im Gemeindeamt sind wie bisher:
Mittwoch 17 — 18 Uhr, Freitag 17 — 19 Uhr.
Die Fortführung eines normalen Büchereibetriebes ist also gewährleistet.
Das Buchangebot im Jahre 1990 wurde sehr stark aufgebessert, so daß jetzt 3.300 Bücher und 100 Bücher der Wanderbücherei zur Verfügung stehen.



Die provisorische Unterbringung der Gemeindebücher im Gemeindeamt. Foto: Vorreiter

Herzog Ernst — 30 Jahre Treue

Kürzlich dankte die Familie Faistauer, Postwirt, mit einem Geschenkskorb und einem Festessen Ernst Herzog für 30 Jahre treuen Dienst. Wie schon sein Vater ist auch der Ernstl Faistauer-Melker und erledigt seine Aufgaben mit Fleiß und Umsicht. Besonders bekannt ist der Pinzgauer Käse, den er auf der Alm produziert. Ernstl ist kinderfreundlich und nicht selten findet man fünf oder sechs Kinder in seinem Stall, welche ihm helfen oder dort spielen.
Dem Faistauer-Ernstl weiterhin alles Gute und viel Freude bei seiner Arbeit.

Zwei seiner Helfer im Stall. Foto: S. Neumayer

Ernstl mit seinem jungen Chef auf der Alm. Foto: S. Neumayer

Geburtstagsschießen für Julie Neumayer

Am 26. 10. 1990, dem Tag der Fahne, wurde für Julie Neumayer in Schloß Kammer eine Ehrenscheibe anläßlich ihres 75. Geburtstag beschossen.
Bei der Preisverteilung dankte OSM Albin Neumayr der Jubilarin für die vielen frohen Stunden, welche viele Schützen aus nah und fern von 1940 bis 1969 in Schloß Kammer verbringen durften. Julie Neumayer als Schützenwirtin sorgte immer gut für Speis und Trank und hat auch so manchen Preis gespendet. Zu diesem Dank bemerkte die Jubilarin, daß sie nach Möglichkeit die Wünsche der Schützen erfüllt habe. Wenn es jedoch zu lange nach Mitternacht wurde, mußte sie schon des öfteren sagen: „Jetzt geht's endlich nach Hause und kommt's bald wieder." Arch. Karl Weninger, welcher die schöne Ehrenscheibe malte, war auch einer von denen, die das des öfteren hören mußten. OSR Matthias Pichler erinnerte sich an das Jahr 1927. Er war in Piesendorf auf seinem ersten Lehrerposten und lernt Julie (damals Bernsteiner) als aufgewecktes Mädchen kennen.
Alle Schützen wünschen der Jubilarin Julie Neumayer, welche erst vor kurzem von einer schweren Operation nach Hause gekommen ist, gute Genesung und danken für die gute Betreuung und besonders für das Freibier am 26. 10. 1990.
Sieger auf der Ehrenscheibe wurde Hans Millinger vor Hermann Riedlsperger, 3. Sepp Bauer, 4. Roland Redl, 5. Toni Dick, 6. Franz Mayr, 7. Franz Schipflinger, 8. Christian Neumayr, 9. Georg Streitberger sen, 10. Gertraud Neumayr, Gamsbichl.
Den Wildscheibenbewerb gewann Hans Breitfuß aus Saalbach vor Sepp Stöckl, 3. Uli Stöckl, 4. Albin Neumayr jun., 5. Erwin Vogl sen. Die Beteiligung mit 68 Schützen war sehr gut.

SK-Maishofen Sektion Fußball

Wir suchen noch einen **Platzwart** ab der Frühjahrssaison 1991 (eventuell auch Arbeitsteilung möglich).

Anfragen an **Sektionsleiter Franz Eder,** Tel. 84 75, oder 0 65 82 / 35 33 / 19.

Gustl Plattner überreicht Platte

Beim heurigen Kameradschaftsfest überreichte Gustl Plattner eine von ihm aufgefundene und restaurierte Marmorplatte. Die gravierte Platte stammt von dem 1916 an der Kreuzung Lahntal-Bergern errichteten Friedensdenkmal. Den drei Meter hohen Gedenkstein errichteten Soldaten des k. u. k. Ungarischen Infanterieregiment Nr. 6, 3/XX Marschkompanie. Die Kompa-

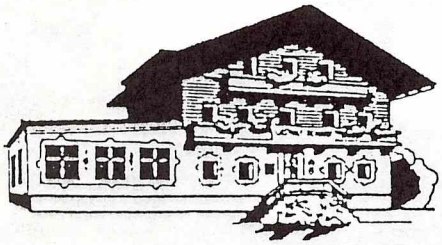
nie war in Maishofen zum Genesen und zum Eingliedern neuer Soldaten für die Gefallenen stationiert. Der Gedenkstein war der Dank an die Maishofner Bevölkerung für die gute Aufnahme.
Nach dem Hochwasser des Hühnerbaches in Lahntal, 1956, mußte das Denkmal wegen der Bachverbauung abgetragen werden und sollte später wieder errichtet werden. Die Marmorplatte geriet in Vergessenheit und wurde dankenswerterweise von Gustl Plattner wieder aufgestöbert und saniert. Er übergab die Platte dem Kameradschaftsbund Maishofen zur weiteren Verwendung. Die Platte soll wieder nach Lahntal kommen.
Im weiteren Verlauf des Kameradschaftsfestes wurde für 50jährige Mitgliedschaft gedankt: Ferdinand Angerer, Ferdinand Dankl, Georg Hochstaffl, Sepp Kröll, Johann Oberrater, Peter Oblasser, Franz Pfister, Andrä Ripper, Georg Schößwender, Heinrich Schwaiger und Wilhelm Winner. Eine Ehrenurkunde und Ehrennadel erhielten ebenso für 25jährige Mitgliedschaft: Werner Dick, Alfred Gruber, Gottfried Rettenwender, Josef Streitberger und Josef Struber.

Von links: Sepp Wartbichler, Martin Hammerschmidt, KB-Obmann Gottlieb Zabernig, Gustl Plattner, Albin Neumayr, Toni Hammerschmiedt, Walter Thurner. Foto: S. Neumayer

Das Denkmal beim Hochwasser 1965. Foto: S. Neumayer

Jahreshauptversammlung des 1. Union Plattenwerferverein RAIKA-Maishofen

Am 7. 12. 1990 fand in Schloß Kammer die Jahreshauptversammlung des 1. Union Plattenwerferverein Maishofen statt. Unter reger Teilnahme wurde die Versammlung unter der Leitung von Obmann Helmut Rager programmgemäß abgehalten. Aus dem Tätigkeitsbericht des Schriftführers Stefan Huber konnte eine intensive Aktivität des Vereins festgestellt werden. Von den vielen vereinsinternen Wettkämpfen abgesehen, gab es mehrere Austragungen gegen andere Vereine. Nach altem Brauch fand auch heuer wieder das „Hundsteinturnier" statt. Es beteiligten sich 12 Mannschaften zu je 8 Mann, also insgesamt 96 Mann. Maishofen beteiligte sich mit 2 Mannschaften. Die Mannschaft mit dem Moar Fred Rohrmoser und den Werfern Schobersteiner Fritz, Gruber Siegfried, Gruber Hans, Rager Bartl, Rager Helmut, Winter Andreas und Schößwendter Peter konnte mit 22 Punkten die wunderschöne Siegesfahne mit dem Abbild des Statzerhauses in Empfang nehmen. Die Mannschaft 2 mit Moar Streitberger Siegfried landete mit 16,4 Punkten auf Rang 8.
Eine weitere Siegesfahne holte sich in Taxenbach (Taxberg) die Mannschaft 1 mit 23,7 Punkten vor Taxenbach mit 21,4 und Niedernsill mit 20,2 Punkten. Insgesamt kämpften 11 Mannschaften um die Trophäe. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der 4 Austragungen in der Landesmeisterschaft. Abgewickelt wurden diese am 6. Mai in St. Johann im Pongau, am 20. Mai in Maria Alm, am 26. August in Hofgastein und am 9. September in St. Johann im Pongau.
Maishofen ist mit 4 Mannschaften zu je 4 Mann angetreten (2 Mannschaften in Gruppe A und 2 Mannschaften in Gruppe B. In der Gruppe A wurde die Mannschaft 1 mit insgesamt 130 Punkten gesamt Dritte. In der Gruppe B wurde die Mannschaft 3 mit 216 Punkten gesamt Dritte. Zur Erläuterung sei gesagt, daß jeder Punkt eine gewonnene Kehr bedeutet.
Anschließend an die Jahreshauptversammlung waren alle Teilnehmer zu einer Brettljause und vom Direktor des Vereinssponsors "RAIKA" zu einem Trunk eingeladen.



Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Der Treffpunkt der Sportwelt!

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

PINZGAUER
MUSIKHAUS
J. u. A. Lenz —
ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.
A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Prielau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

Fachwerkstätte für Holz- und Blechblasmusik-instrumente

bd Bruno Dick

THERMOVAL Fußbodenheizung

Sanitäre Anlagen — Zentralheizung — Ölfeuerung - Gas

5751 MAISHOFEN 246
Telefon: 0 65 42 - 85 07

FAMILIE FAISTAUER
»Gasthof Post«
MAISHOFEN, Tel. 82 14

Wenn's um MODE geht . . .
. . . bleib' im ORT
und kauf' bei

Textil-Sport WINNER
Maishofen, Telefon 06542 / 8235

WOLFGANG PABINGER
TISCHLEREI – 5751 MAISHOFEN – TEL. 0 65 42/82 93
Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

Alpi
Milch-produkte
köstlich - wunderbar
Pinzgauer Molkerei
reg. Gen. m. b. H.

HANS SÖLS
Planungsgesellschaft m.b.H.
KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR
5751 Maishofen
Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74
Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 6 75

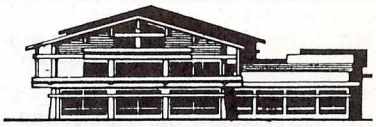
Gesundes Bauen und Wohnen

Salzburger Sand- und Kieswerke
Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengenfelden 163
Tel. (06 62) 51 1 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

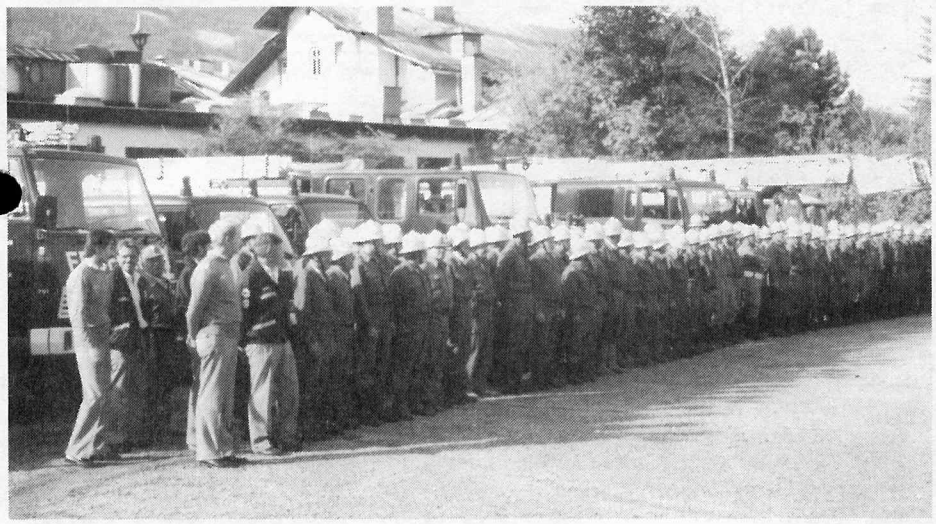
Kieswerke – Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 1 93
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 0 62 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 0 65 82/34 85
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/35 6 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594



SEPP HOLLEIS
Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrichtungen - Melkanlagen - Ersatzteile - Kundendienst
ALFA-LAVAL Markt
A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91
FIAT

Drehleiter, Tankwagen und Rettungswagen bei der Übung. Foto: S. Neumayer



Die Löschmannschaft mit Gerät nach der Übung. Foto: S. Neumayer

FF-Ausflug endete mit 90-Jahr-Feier

Als Abschluß des Feuerwehrausfluges 1990 gab es im Gasthof Pichler noch eine gute Jause oder eine Gulaschsuppe. Der Ausflug ist gut verlaufen und hat etlichen Teilnehmern auch noch Gewinne im Casino Velden gebracht. Als krönenden Abschluß konnte Franz Erhart zum 90. Geburtstag gratuliert werden.
Franz Erhart, gewesener Hatzbauer in Maierhofen, geboren am 10. 10. 1900, trat am 8. 2. 1948 in die Freiwillige Feuerwehr Maishofen ein, er wurde 1965 in die Reserve überstellt. Seither nimmt er noch immer aktiv am Geschehen teil, entweder bei festlichen Ausrückungen oder bei Beerdigungen und auch bei den Feuerwehrausflügen.
OFK Sepp Holleis gratulierte dem Jubilar, der in Velden noch flott tanzte, dankte ihm für seine Leistungen für die Freiwillige Feuerwehr Maishofen und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Von links Jubilar Franz Erhart, OFK Sepp Holleis, Sepp Neumayr, Sepp Gadenstätter, Walter Steiner, Sepp Dick. Foto: S. Neumayer

Großgasthof Unterwirt gelöscht

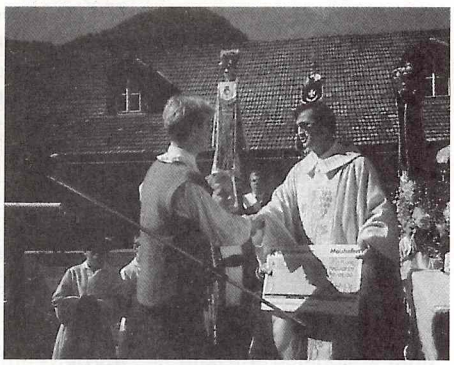
Am Samstag, 6. 10. 1990, fand in Maishofen eine große Abschnittsübung statt. Über 100 Feuerwehrmänner aus Saalbach, Viehhofen, Zell am See, Thumersbach und Maishofen waren mit dem Roten Kreuz im Einsatz. Das Feuer im angenommenen Brandobjekt wurde mit 5 Tankwägen bekämpft. Weitere 8 Feuerwehrfahrzeuge waren eingesetzt. Die Gäste des Gasthof Unterwirt wurden mit dem Bergeschlauch und der großen Drehleiter evakuiert.
Nach einer halben Stunde konnte Einsatzleiter OFK Sepp Holleis bereits „Brand aus" geben. Abschnittskommandant Ing. Giselher Eßl aus Zell am See hielt die Übungskritik und war im großen und ganzen zufrieden. Die Verkehrssituation war etwas unübersichtlich und teilweise wurden Fahrzeuge zu nahe am Brandobjekt abgestellt. Bürgermeister Hans Rieder dankte allen Kameraden für den schnellen Einsatz.

Wir gratulieren!

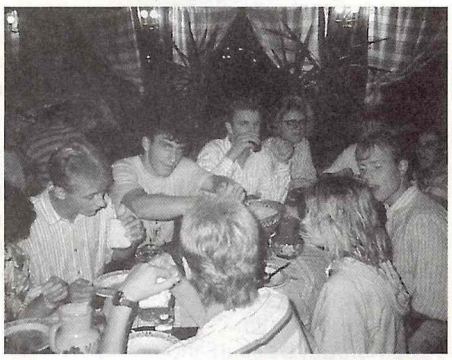
Nachstehende Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der 2. Hälfte des Jahres 1990 einen bedeutenden Geburtstag, oder sehen einem solchen entgegen:
90. Geburtstag: Erhart Franz, Mayerhofen 26 • **88. Geburtstag:** OSR Pichler Matthias, Dorf 128; Riedl Wally, Dorf 84; •**87. Geburtstag:** Hilzensauer Frieda, Dorf 164; Fischer Ernst, Dorf 183 • **86. Geburtstag:** Hirschbichler Raimund, Oberreit 78; Kranawendter Rosa, Point 137 • **85. Geburtstag:** Pullacher Theresia, Kirchham 113; Ebster Maria, Dorf 107 • **84. Geburtstag:** Streitberger Josef, Kirchham 102; Egger Theresia, Oberreit 56 • 83. Geburtstag: Zehentner Katharina, Prielauweg 83 • **82. Geburtstag:** Dir. Max Wegmayer, Kirchham 54; Gadenstätter Josef, Dorf 9; Epp Elisabeth, Dechantshofen 108 • **81. Geburtstag:** Hirschbichler Maria, Oberreit 78; Neumayer Bartlmä, Dechantshofen 33; Epp Konrad, Dechantshofen 108; Altacher Klara, Kirchham 4; Bernhofer Johann, Dorf 89 • **80. Geburtstag:** Hölzl Theresia, Kirchham 116; Hölzl Andreas, Kirchham 116; Pfister Franz, Haid 146 • **75. Geburtstag:** Schipflinger Johann, Lahntal 82; Bachmann Hypolith, Oberreit 84; Jakober Frieda, Prielauweg 102; Langegger Maria, Dorf 183; Neumayer Juliane, Kammer 22 • **70. Geburtstag:** Kalensky Hermine, Dorf 84; Schipflinger Elisabeth, Lahntal 82; Zehle Heinrich, Dorf 122; Altenberger Cäcilia, Dorf 247; Gruber Aloisia, Mayerhofen 28 • **60. Geburtstag:** Ceol Franz, Kirchham 144; Mittermaier Johann, Kirchham 133; Unterberger Andreas, Dorf 73; Streitberger Georg, Prielau 113; Streitberger Juliane, Bergern 33; Beer Johann, Dorf 214; Bieberger Michael, Dechantshofen 124; Kranawendter Hermann, Point 137; Ing. Jakob Gratzer, Badhausfeld 201.

Landjugend aktiv

Besonders feierlich war heuer wieder das Erntedankfest mit den Vereinen. Als kleinen Höhepunkt konnte die Landjugend unserem Herrn Pfarrer den Gewinn des Dorffestes (S 11.000,-) für den Kirchenneubau überreichen.



Zur Zeit sind vier Anglöcklergruppen im ganzen Ort unterwegs. Sie verkünden die Weihnachtsbotschaft und sammeln Geld für caritative Zwecke.



Viele schöne Erinnerungen blieben vom Landjugendausflug in Ungarn. Hier bei einem Pußtaabend am Plattensee.

Beim „Mix-Fußballturnier" der Pinzgauer Gruppen konnte Maishofen I den 3. Platz erreichen.

Alpine Ski WM 1991 vom 21. Jän. bis 3. Feb. **Saalbach Hinterglemm**

Rahmenprogramm

Tag	Datum	Zeit		Ort	Veranstalter
DI	22. 1. 91	19.30 Uhr	•	FIS-Hotel	Offizieller Empfang von Bund, Land und Gemeinde
MI	23. 1. 91	21.00 Uhr		Festhalle Maishofen	Kabarett mit Gerhard Polt und der "Biermösl Blosn"
DO	24. 1. 91	14.00 Uhr	•	Zwölferkogel	"Celebrity Race"
DO	24. 1. 91	21.00 Uhr		Festhalle Maishofen	"Pasadena Roof Orchestra" Dixiland Musik
DO	24. 1. 91	9.00 Uhr	•	Tennishalle	WM-Tennisturnier
FR	25. 1. 91	19.30 Uhr		Eisstadion Zell am See	Eishockey-Länderspiel Österreich - Italien
FR	25. 1. 91	20.30 Uhr		Festhalle Maishofen	Festlicher Blasmusikabend
SA	26. 1. 91	20.00 Uhr		Pfarrkirche	Missa brevis von W. A. Mozart
SO	27. 1. 91	19.00 Uhr	•	GALERIE-Café	Vernissage - Arik Brauer, Anthony Eyton, Evi Fersterer "Winterbilder und Klötze"
MO	28. 1. 91	20.00 Uhr		Viehhofen	Skifilm "Nostalgie Anno dazumal"
DI	29. 1. 91	20.30 Uhr		Schattberg	Skiartisten-Show
MI	30. 1. 91	21.00 Uhr		Festhalle Maishofen	"WM-Hoagascht" Pinzgauer Mundart
DO	31. 1. 91	20.00 Uhr		Pfarrkirche	Gospelmesse mit Songs in verschiedenen Sprachen
FR	1. 2. 91	21.00 Uhr	•	Saalbach	Festabend der OK's Moriska / Vall / Saalbach
SA	2. 2. 91	15.00 Uhr		Zell am See	Schlittenhunderennen

• Nur auf Einladung **Festhalle = Versteigerungshalle Maishofen** Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungskalender

Dezember 1990

27. 12. Fremdenverkehrsverband — Heimatabend, 20.30 Uhr, Gasthof Unterwirt.

Jänner 1991

3. 1. Naturfreunde Maishofen — Kinder-Skikurs
6. 1. Sportklub Maishofen — Internationaler Saalachtallauf über 17, 30 (klassisch) und 42 km (Marathon mit Sprintwertung in Saalfelden-Ritzensee). Start: 9.30 Uhr, Stiegerfeld, Ziel: Dorfplatz.
11. 1. Kleintierzüchterverein — Jahreshauptversammlung, 19.00 Uhr, Gasthof Post
12. 1. Trachtenmusikkapelle — Jahreshauptversammlung, 20.00 Uhr, Gasthof Post
13. 1. Naturfreunde Maishofen — Vereinsmeisterschaft, 13.00 Uhr
13. 1. Pfarre Maishofen — Seniorennachmittag, gemeinsam mit der Landjugend, 14.30 Uhr, Jungscharraum
16. 1. Pfarre Maishofen — Vortrag „Mut zum Leben", 20.00 Uhr, Kindergarten/Poly
19. 1. Freiwillige Feuerwehr — Generalversammlung, 20.00 Uhr, Gasthof Post
23. 1. Rahmenprogramm der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm, Kabarett mit Gerhard Polt und der „Biermösl Blosn", 21.00 Uhr, Versteigerungshalle Maishofen
23. 1. Rahmenprogramm der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm — „Passadena Roof Orchestra", Dixiland-Musik, USA, 21.00 Uhr, Versteigerungshalle Maishofen
25. 1. Rahmenprogramm der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm und Kulturkreis Maishofen — festlicher Blasmusikabend, 20.30 Uhr, Versteigerungshalle Maishofen
26. 1. Trachtenmusikkapelle Maishofen — Maskenball, 20.00 Uhr, Gasthof Post
27. 1. Sportklub Maishofen — Langlauf-Bezirkscup in Lahntal
30. 1. Rahmenprogramm der Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm — „WM-Hoagascht" Pinzgauer Mundart, 21.00 Uhr, Versteigerungshalle Maishofen

Februar 1991

1. 2. Naturfreunde Maishofen — Mondscheinrodeln, 20.00 Uhr, Schloß Kammer
9. 2. Freiwillige Feuerwehr — Eisschießen: Feuerwehr gegen Zivilisten, 13.00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr — Feuerwehrball, 20.00 Uhr, Gasthof Post
10. 2. Fremdenverkehrsverband — Faschingsgaudi, Dorfplatz
12. 2. Landjugend Maishofen — Faschingseingraben
13. 2. Pfarre Maishofen — Vortrag
16. 2. Eisschützen Maishofen — Vereinsmeisterschaft
17. 2. Sportklub Maishofen — Tourenlauf „Goldene Schwalbe", Schwalbenwand, ab 8.30 Uhr, Schloß Kammer
17. 2. Pfarre Maishofen — Seniorennachmittag, 14. 30 Uhr, Jungscharraum, Pferdeschlittenfahrt
23. 2. Sportklub Maishofen — RTL-Ortsmeisterschaft, 13.00 Uhr
24. 2. Sportklub Maishofen — Langlauf-Ortsmeisterschaft, 13.00 Uhr, Lahntal

Laufende Veranstaltungen

Fremdenverkehrsverband: Jeden Mittwoch — Rodeln mit Fackelbeleuchtung, 19.30 Uhr, Treffpunkt: Schloß Kammer.
Fremdenverkehrsverband: Jeden Donnerstag — Gäste-Skirennen, Abfahrt 9.00 Uhr mit Gratis-Skibus, 20.00 Uhr Skischulabend mit Preisverteilung.
Schützengesellschaft Maishofen: Jeden Freitag (ab 11. 1. bis 22. 3. 1991) — Zimmergewehrschießen, 19.00 Uhr, Gasthof Fahrnberger.
Schützengesellschaft Maishofen: Abschlußschießen, Samstag, 23. 3. 1991, Beginn 15.00 Uhr.